



Die Senatorin für Kinder und Bildung · Rombertiring 8-12 · 28195 Bremen

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der
Senatorin für Kinder und Bildung

Beiblatt zum Amtsblatt
Ausschreibung für den allgemeinen Arbeitsmarkt

Informationsschreiben Nr.: 72/2019

Auskunft erteilt
Marianne Schmidt

Zimmer 212

Tel. 0421 361-2475
Fax 0421 496-2475

E-Mail: stellen.skb
@bildung.bremen.de

Datum und Zeichen
Ihres Schreibens

Mein Zeichen
(bitte bei Antwort angeben)
112-11

Bremen, 23.04.2019

Stellenausschreibung

Bei der Senatorin für Kinder und Bildung ist ab sofort im Referat 12 - Juristische Dienstleistungen, Ausbildungsförderung - der Arbeitsplatz einer

Sachbearbeitung (w/m/d) Besoldungsgruppe A13 Bremische Besoldungsordnung bzw. Entgeltgruppe 12 TV-L (Tarifvertrag der Länder)

mit voller Wochenstundenzahl befristet für 2 Jahre zu besetzen.


Der Arbeitsplatz umfasst im Wesentlichen folgenden Aufgaben:

- Bearbeitung von Widersprüchen in personellen Angelegenheiten im Bereich Schule
- Bearbeitung von Schadensersatz-, Erstattungs- und Haftungsangelegenheiten
- Bearbeitung von Grundsatzfragen der Haftpflicht- und der gesetzlichen Unfallversicherung
- Bearbeitung von Fragen des Urheberrechts
- Bearbeitung von Fragen des Insolvenzrechts

Der Aufgabenzuschnitt kann sich aufgrund organisatorischer Umgestaltungen innerhalb des Referats ggf. noch verändern.

Vorausgesetzt werden:

- Abgeschlossenes FH-Studium der Verwaltungswissenschaften (B.A.) oder vergleichbarer Abschluss oder Laufbahnbefähigung für das erste Einstiegsamt der Laufbahngruppe 2, abgeschlossene Ausbildung zum/zur Verwaltungsfachwirt/in oder eine gleichzubewertende berufliche Qualifikation
- Gute Kenntnisse des allgemeinen Verwaltungsrechts

 Eingang:
Rombertiring 8-12

Dienstgebäude:
Rombertiring 8-12
28195 Bremen

Bus / Straßenbahn:
Haltestelle
Hauptbahnhof

Sprechzeiten:
montags bis freitags
von 9:00 - 14:00 Uhr

Bankverbindungen:
Norddeutsche Landesbank
IBAN: DE 27 2905 0000 1070 1150 00
Sparkasse Bremen
IBAN: DE 73 2905 0101 0001 0906 53

Erwartet werden:

- Erfahrungen in selbständiger Aufgabenwahrnehmung
- Kommunikationsfähigkeit und Beratungskompetenz
- Organisations- und Koordinierungsgeschick
- Kreativität, Flexibilität und Konfliktfähigkeit
- Teamfähigkeit
- Sicherer Umgang mit den gängigen PC-Programmen sowie die Bereitschaft, vorhandene Kenntnisse zu vertiefen und anzuwenden

Haben Sie Interesse?

Dann bewerben Sie sich bitte mit den üblichen Unterlagen (u. a. aktuelle Beurteilung bzw. Zeugnisse, Lebenslauf, Tätigkeitsbericht) bis zum

14. Mai 2019

bei

Die Senatorin für Kinder und Bildung

OKZ: 112-11

Rembertiring 8-12, 28195 Bremen

oder gern per E-Mail: Stellen.SKB@bildung.bremen.de

Kennziffer: 122-13 / 2019 (bitte unbedingt angeben)

Für nähere Auskünfte steht Ihnen Frau Dr. Meike Winkler, Tel. 0421 / 361 – 98748, zur Verfügung.

Bewerbungshinweise:

Bitte fügen Sie Ihren Bewerbungsunterlagen keine Originalzeugnisse und -bescheinigungen bei. Bitte verwenden Sie auch keine Mappen und Folien. Die Bewerbungsunterlagen werden nur auf Wunsch zurückgesandt, falls Sie einen ausreichend frankierten Rückumschlag beifügen. Andernfalls werden die Unterlagen bei erfolgloser Bewerbung bis zum Ablauf der Frist gemäß § 15 des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes (AGG) aufbewahrt und anschließend vernichtet.

Bewerberinnen bzw. Bewerber aus dem Bereich des öffentlichen Dienstes werden gebeten, mit den Bewerbungsunterlagen eine Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in ihre Personalakte einzureichen.

Des Weiteren wird um die Einreichung eines aktuellen Zeugnisses bzw. dienstlicher Beurteilung gebeten (nicht älter als 1 Jahr).

Schwerbehinderte Bewerberinnen bzw. Bewerber haben bei im Wesentlichen gleicher fachlicher und persönlicher Eignung Vorrang.

Die Stelle ist auch für Teilzeitkräfte geeignet.

Bewerbungen von Menschen mit Migrationshintergrund werden begrüßt.

Um die Unterrepräsentanz von Frauen in diesem Bereich abzubauen, sind Frauen, wenn sie die gleiche Qualifikation wie männliche Bewerber haben, vorrangig zu berücksichtigen; sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen. Frauen werden deshalb ausdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben.

Im Auftrag
gez. Marianne Schmidt